

Gesamtschule Voerde

Wir über uns



Anschrift:

Gesamtschule Voerde

- im Schulzentrum Süd -

Allee 1

46562 Voerde

Tel.: 02855-923111

Fax: 02855-923115

Email: gev@ge-voerde.de

<http://www.ge-voerde.de>

Für weitere Informationen und Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Schulleitung: M. Gottlieb (Schulleiterin)
R. Sieling (Stellv. Schulleiter)
U. Bleckmann (Didaktische Leitung)
C. Jansen (Abteilungsleiterin Klassen 5 bis 7)
N.N (Abteilungsleiter Klassen 8 bis 10)
D. Zenner (Abteilungsleiterin Klassen 11 bis 13)

Sekretariat (8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis 14.00 Uhr):

Frau Herbst und Frau Olcay

Redaktion: Cl. Jansen (Ausgabe Oktober 2009)

Inhaltsverzeichnis

Liebe Eltern	Seite 4
Gesamtschule Voerde in Stichworten	Seite 6
Abschlüsse	Seite 7
Abteilungen	Seite 7
Arbeitsgemeinschaften	Seite 8
Beratung	Seite 9
Betriebspraktikum	Seite 10
Darstellen und Gestalten	Seite 10
Einschulungsfeier	Seite 11
Elternmitarbeit	Seite 12
Fachleistungsdifferenzierung	Seite 12
Individuelle Förderung	Seite 13
Förderverein	Seite 14
Fremdsprachen	Seite 15
Ganztagsschule	Seite 16
Offene Klassen 2008	Seite 16
Gymnasiale Oberstufe	Seite 17
Hausaufgaben	Seite 17
Kennenlernfahrt	Seite 18
Klassen	Seite 18
Klassenraum	Seite 19
Lehrerteams	Seite 19
Mittagessen	Seite 20
Mittagsfreizeit	Seite 20
Offene Schule	Seite 21
Projekte/ Tag der offenen Tür	Seite 22
Sanfter Übergang	Seite 22
Schrankfächer	Seite 23
Schulleitung	Seite 24
Schwerpunktbildung Mathematik/Naturwissenschaften	Seite 24
Musikklasse	Seite 25
Soziales Lernen	Seite 26
Unterrichtsfächer	Seite 26
Stundenplan	Seite 27
Wahlpflichtbereiche	Seite 28
Zensuren und Zeugnisse	Seite 28
Versetzungen	Seite 30

Liebe Eltern,

viele von Ihnen stehen vor der schwierigen Entscheidung: „Welche der weiterführenden Schulen hier in Voerde ist die richtige Wahl?“ Ihr Ziel den bestmöglichen Schulabschluss für Ihr Kind zu erreichen, der Wunsch Ihres Kindes selbst, der Informationsabend und die Empfehlung, Gespräche und Meinungen im Bekanntenkreis, all dies kann mitunter nicht nur hilfreich, sondern in seiner Gesamtaussage auch verwirrend oder sogar widersprüchlich sein.

Vielleicht sind Sie aber auch schon gut informiert und legen Wert auf eine Schule mit Profil, die:

- ein durchdachtes pädagogisches Programm besitzt,
- Ihr Kind fachlich sowie erzieherisch intensiv betreut und in der Lehrerinnen und Lehrer eng im Team zusammen arbeiten,
- die Eltern als Gesprächspartner ernst nimmt und
- Neuem gegenüber aufgeschlossen ist.

Wir möchten Sie davon überzeugen, dass wir eine solche Schule sind und wollen Sie deshalb ermuntern prüfende Fragen an uns zu richten. Ein erster Schritt in diese Richtung könnte die Lektüre der Ihnen vorliegenden Broschüre sein. Wir haben uns darin um Klarheit und Anschaulichkeit bemüht. Falls Sie neugierig geworden sind und mehr von uns wissen möchten, so besuchen Sie uns doch einfach am „Tag der offenen Tür“ und den „Offenen Klassen 2009“ (s. S.15).

Gestatten Sie uns abschließend ein Wort zur *Schulform*:

Die Gesamtschule Voerde ist eine Schule, in der Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Begabung vom Hauptschulabschluss bis zum gymnasialen Abitur jeden Abschluss erreichen können. Die Wege, die zu diesen Abschlüssen führen, sind so individuell und „maßgeschneidert“ wie in keinem anderen System.

Das gute Abschneiden unserer SchülerInnen bei den Lernstandserhebungen (LSE) im 8. Jahrgang, bei den Zentralen Abschlussprüfungen (ZP) im 10. Jahrgang und im Zentralabitur unterstreichen dieses. Unsere besondere Aufgabe sehen wir deshalb auch darin, gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind durch eine individuelle Förderung und laufbahnbegleitende Beratung ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie Fragen haben oder einen Gesprächstermin wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Gottlieb
Schulleiterin

Cl. Jansen
Abteilungsleiterin Klassen 5 bis 7

Gesamtschule Voerde in Stichworten

Wir wissen aus Erfahrung und vielen Gesprächen mit Eltern, Grundschullehrerinnen bzw. Grundschullehrern und auch den Kindern, dass sich zum Wechsel an eine neue Schule viele Fragen stellen. Sicher werden Sie sich über das schulische Angebot in unserer Stadt informieren. Damit Sie die Besonderheiten der Gesamtschule Voerde auch immer wieder nachlesen können und eine Grundlage für Gespräche zu Hause mit Ihren Kindern haben, möchten wir uns in diesem Heft vorstellen. Wir geben Ihnen alle Informationen in alphabetischer Reihenfolge, so dass Sie ein kleines Nachschlagewerk über die GEV in der Hand halten.

Vielleicht kommen Sie ja auch zu unserem „Tag der offenen Tür“, den wir immer nach den Halbjahreszeugnissen am Ende einer Projektwoche einrichten. Der „Tag der offenen Tür“ findet am **30. Januar 2010** von 10.00 - 14.00 Uhr statt. Sehen Sie sich die Schule an, sprechen Sie mit den Lehrerinnen und Lehrern und fragen Sie auch unsere Schülerinnen/Schüler, wie es ihnen an der GEV gefällt. Zusammen mit dieser Broschüre gewinnen Sie und Ihr Kind dann sicher einen umfassenden Eindruck von uns in der Gesamtschule Voerde.

Abschlüsse

- nach Klasse 9:** Hauptschulabschluss (HA)
- nach Klasse 10:** Sekundarabschluss 1 (HA nach Klasse 10)
Fachoberschulreife (FOR)
Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ)
(für die gymnasiale Oberstufe)
- nach Klasse 11/12:** Fachhochschulreife
- nach Klasse 13:** Abitur

Die jeweiligen Abschlüsse richten sich nach den in den Zeugnissen erreichten Noten. Entscheidend ist außer den Zensuren in einzelnen Fächern die Teilnahme an bestimmten Fachleistungskursen (Grund- oder Erweiterungskurs).

Abteilungen

Eltern, Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer benötigen gut funktionierende, überschaubare Einheiten („Schule in der Schule“), um sich zurechtfinden und wohl fühlen zu können.

Aus diesem Grunde ist die Gesamtschule Voerde in einzelne Abteilungen aufgeteilt:

- Abteilung 1: Jahrgänge 5 bis 7
Abteilung 2: Jahrgänge 8 bis 10
Abteilung 3: Jahrgänge 11 bis 13.

Jede Abteilung hat ihre eigene Leitung, die für Eltern, Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer in den meisten Fällen der direkte Ansprechpartner ist. Zum Beispiel ist sie verantwortlich für die Beurlaubung von Schülerinnen und Schüler, ebenso ist sie der Ansprechpartner bei vielen kleinen und großen Problemfällen im Schulalltag. Sie informiert Eltern sowie Schülerinnen und Schüler über die wichtigen Schullaufbahnentscheidungen, sie leitet die Abteilungskonferenzen und unterschreibt die Zeugnisse....

Arbeitsgemeinschaften

An je einem Nachmittag in der Woche können die Schülerinnen/Schüler an einer Arbeitsgemeinschaft ihrer Wahl teilnehmen. In Jahrgang 5 und 6 sollten nach Möglichkeit alle Kinder in einer AG, - wie wir sie nennen - mitmachen, denn Heranwachsende lernen auch durch gemeinsames Spiel und sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Eltern können nur bei wichtigen Gründen in den Jahrgängen 5 und 6 ihre Kinder von den AGs abmelden; ab Klasse 7 kann man freiwillig mitmachen. Wenn man sich aber einmal entschieden hat, bleibt man für ein Jahr in dieser Gruppe. Deshalb sollte man eine Aktivität auswählen, an der man besonders viel Freude hat. Das kann etwas sein, was man immer schon mal lernen wollte, wie z.B. Keyboard spielen, klettern oder töpfern, es kann aber auch etwas sein, was



man besonders gut kann, wie z.B. Fußball spielen oder in der Samba-Gruppe trommeln. Die AGs werden von Lehrerinnen/Lehrern und Eltern geleitet.

Beratung

Beratung findet an vielen Stellen und immer wieder statt. Besonders an entscheidenden Punkten der Schullaufbahn sprechen wir mit Schülerinnen/Schülern und deren Eltern um alle Chancen zu nutzen und die richtigen Schwerpunkte für die Jugendlichen zu finden. Alle Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer sind natürlich Berater, aber daneben haben wir auch Spezialisten, die für mehrere Aufgaben ausgebildet sind. Beratungslehrer und die Sozialpädagogen helfen bei Lernschwierigkeiten, Konflikten in der Klasse oder bei persönlichen Problemen.

Die Abteilungsleiter und Beratungslehrer haben besonders die möglichen Schulabschlüsse der Schülerinnen/Schüler im Blick und beraten hier auch die Eltern und Schüler. Wichtige Entscheidungen müssen getroffen werden: bei der Zuweisung in E- und G-Kurse, bei den Wahlen zu den Wahlpflichtfächern in Jg. 6 und 8, bei der Berufswahlorientierung und schließlich am Ende der Klasse 10 beim Übergang in das Berufsleben, zu anderen Schulen oder in unsere gymnasiale Oberstufe. Deshalb gibt es in dieser Broschüre auch Stichworte, unter denen man hierzu nähere Informationen findet.

Betriebspraktikum

In der Klasse 9 nehmen alle Schülerinnen und Schüler an einem Betriebspraktikum teil. Es dauert drei Wochen und gibt Einblick in die Arbeitswelt. Hierfür suchen sich die Jugendlichen selbst ihre Praktikumsstellen bei Betrieben, Behörden und sozialen Einrichtungen oder sie werden von den Betreuungslehrern in eine Stelle vermittelt. Wir bereiten uns gemeinsam auf das Praktikum vor, führen während der drei Wochen eine Mappe über unsere Erfahrungen und berichten anschließend darüber. Die Entscheidung für einen späteren Beruf kann hierdurch sicher erleichtert werden. Für die Hilfe bei der Berufsfindung stehen auch die Klassenlehrer, Beratungslehrer und die Mitarbeiter der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zur Verfügung.

Auch in unserer gymnasialen Oberstufe hat Berufsorientierung einen wichtigen Stellenwert. Im Jahrgang 12 führen wir hierzu eine Seminarveranstaltung durch, die zur Vorbereitung eines fachbezogenen Praktikums dient.

Darstellen und Gestalten

Das hat nicht jede Schule! Wir finden, dass Kunst, Musik und das Theater eine ideale Kombination für ein neuartiges Unterrichtsfach abgeben. Deshalb haben unsere Jugendlichen ab Klasse 6 die Möglichkeit, Darstellen und Gestalten als Wahlpflichtfach, das heißt: als Hauptfach anzuwählen. Mit drei



Stunden in der Woche ist dies ein Fach mit Klassenarbeiten und klaren Leistungsansprüchen. Darstellen auf der Bühne mit Sprache, Körper und Maske, Gestalten mit Klang und Musik sowie mit Zeichenstift und Farbe - das ist eine Alternative für alle, die gern kreativ und projektorientiert arbeiten wollen.

Einschulungsfeier

Wer kennt sie nicht, die Angst vor dem Neuen, Ungewissen! Deshalb kommen kurz vor den Sommerferien viele neue Fünftklässler und auch deren Eltern mit gemischten Gefühlen in die weiterführende Schule.

In einer kleinen Einschulungsfeier werden die neuen Fünftklässler willkommen geheißen. Die Feier wird vom letzten fünften Jahrgang vorbereitet - wer könnte sich besser an den eigenen Start in der neuen Schule erinnern, als die, die im vergangenen Jahr so aufgereggt waren?

Gemeinsam denken wir an diesem Tag darüber nach, was der Neubeginn für unsere Jüngsten ganz persönlich bedeutet, wie deren Ziele aussehen und auch, welche Befürchtungen vielleicht mitgebracht werden.

Elternmitarbeit

Wo wären wir als Ganztagschule ohne unsere Eltern? Von allen wünschen wir uns, dass sie sich für die schulische und persönliche Entwicklung ihrer Kinder interessieren und sich an Elternsprechtagen oder auch zu anderen Zeiten bei uns sehen lassen. Von einigen wünschen wir uns, dass sie sich in den Mitwirkungsgruppen, wie der Klassen- oder Schulkonferenz engagieren und so an der Gestaltung unserer Schule mitwirken. Von manchen wissen wir, dass sie sich für fachliche Fragen interessieren, die in den Fachkonferenzen behandelt werden. Und auf eine ganze Reihe von Müttern und Vätern können wir uns immer wieder verlassen, wenn es gilt ein Fest zu arrangieren oder ein Treffen vorzubereiten. Aber wir brauchen auch die Eltern, die unsere Arbeitsgemeinschaften betreuen - und das jede Woche, das ganze Jahr -, denn Eltern sind keine Lehrer und sie bringen viel Erfahrung mit Kindern, Engagement und frischen Wind in den Schulalltag.

Fachleistungsdifferenzierung

Schülerinnen und Schüler haben individuelle Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen. Aus diesem Grund werden verschiedene Fächer in Kursen auf zwei unterschiedlichen Leistungsebenen (in Grund- und Erweiterungskursen) unterrichtet:

- Englisch ab Klasse 6,
- Mathematik ab Klasse 7,
- Deutsch ab Klasse 8,
- Physik ab Klasse 9.

Im Verlauf der Schulzeit von Klasse 5 bis 10 können die Schülerinnen/Schüler jeweils am Ende eines Schuljahres in den höherwertigen oder niedrigen Kurs überwiesen werden. Dadurch ist eine schülerbezogene, flexible Anpassung an die Leistungsfähigkeit und Entwicklung eines jeden Einzelnen möglich.

Die Kurse sind meist kleiner als die normalen Schulklassen, da wir aus zwei bzw. drei Klassen drei bzw. vier Lerngruppen bilden.

Entscheidend für den Schulabschluss sind jedoch erst die Kurszugehörigkeit und Note im 10. Schuljahr! Die individuelle Schullaufbahn wird somit so lange wie möglich offen gehalten.

Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ist die Leitidee des neuen Schulgesetzes. Jeder einzelne Schüler soll bestmöglich gefördert werden um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können, Kompetenzen auszubauen und gute Abschlüsse erzielen zu können.

Diagnostetests der Gesamtschule Voerde in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, die alle Kompetenzbereiche der Kernlehr-

pläne umfassen um die Stärken und Schwächen der Schüler aufzuzeigen, werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt, so dass im Fachunterricht Lernangebote schülergerecht gestaltet und individuelle Lernprozesse initiiert werden können. Des Weiteren werden auf der Basis dieser Tests Förderkurse eingerichtet, die so ausgerichtet sind, dass die Schüler gezielt und individuell an der Verbesserung ihrer schulischen Leistungen arbeiten können und dass auf besondere Begabungen reagiert werden kann.

Diese auf Stärken und Schwächen bezogene Förderung im Fach- und Förderunterricht bietet darüber hinaus eine individuelle Vorbereitung auf standardisierte Prüfungen wie Lernstandserhebungen (LSE) und Zentrale Abschlussprüfungen(ZP) und den Übergang in die gymnasiale Oberstufe dar.

Förderverein

Der Förderverein fördert das kulturelle, soziale und sportliche Leben an der Gesamtschule Voerde. In Zusammenarbeit und nach Absprache mit allen an der Schule beteiligten Gruppen finanziert er Anschaffungen, die über den Etat der Schule hinausgehen.

Der Förderverein unterstützt Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Klassenfahrten und Schulfeste.

Die Mitgliedschaft im Förderverein kostet jährlich mindestens 12 Euro, d.h. 1 Euro pro Monat und unser Ziel ist es, alle Eltern als Mitglieder zu gewinnen.

Fremdsprachen

Natürlich lernen wir alle Englisch ab Klasse 5. Aber darüber hinaus bietet unsere Schule auch noch weitere Fremdsprachen an. Für diejenigen, die das Abitur erreichen wollen, ist die zweite Fremdsprache unbedingt notwendig, für manche ist sie aber auch einfach ein Fach, für das sie sich interessieren. Schließlich muss man heute für so viele Berufe auch Sprachen beherrschen und im Ausland kommt man als Tourist viel besser zurecht, wenn man wenigstens Grundbegriffe der Landessprache kennt. Französisch kann man an unserer Schule ab Klasse 6 anwählen (WP).

Das gilt natürlich nicht für Latein, denn sie ist heute Sprache der Wissenschaft und für verschiedene Studienfächer erforderlich. Deshalb bieten wir ab Klasse 8 (WP) Latein an, damit auch den Kindern, die sich erst später für einen anderen Schulabschluss qualifizieren, dieser noch möglich wird.

In der gymnasialen Oberstufe bieten wir ab Klasse 11 Spanisch an.



Ganztagschule

Ein ganzer Schultag dauert bei uns von 8.00 Uhr bis spätestens 15.55 Uhr. Wir haben dann neun Stunden. Aber das sind nicht alle Unterrichtsstunden, es gibt auch eine lange Mittagspause (60 Minuten), die wir zum Essen und Spielen nutzen.

Am Dienstag und Freitag sind die Nachmittage für alle Schülerinnen und Schüler frei. Montags finden für die Jahrgänge 5 und 6 die Arbeitsgemeinschaften statt, in denen wir uns sportlich, künstlerisch oder musikalisch beschäftigen. Ab dem 7. Schuljahr ist eine Teilnahme an den AGs freiwillig.

Offene Klassen 2009

Schülerinnen und Schüler des vierten Schuljahres können am **21.11.2009** von 09.00 – 12.30 Uhr mit ihren Eltern die Gesamtschule Voerde besuchen. In kleinen Gruppen bekommen sie einen Einblick in die Fächer Englisch, Deutsch, Mathematik, Musik, Biologie und Soziales Lernen. Dabei informieren sie sich aus eigener Anschauung über den Unterricht. Sie sehen, wie Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/Schüler miteinander umgehen und erleben so schon einmal ein Stück Schulalltag an der Ganztagschule.

Die Viertklässler haben Gelegenheit Schülerinnen und Schülern, den Unterrichtenden und der Abteilungsleiterin Fragen zu stellen und gehen mit vielen Eindrücken nach Hause, die ihnen und auch den Eltern die Schulwahl erleichtern.

Gymnasiale Oberstufe

Zum Sommer 2000 konnten wir erstmals Schülerinnen/Schüler nach dem Abschluss des 13. Jahrgangs mit der "Allgemeinen Hochschulreife", dem Abitur, entlassen.

Der Aufbau der Oberstufe, die Richtlinien für den Unterricht, die Anforderungs- und Prüfungsbedingungen sind die gleichen wie an den Gymnasien und werden von derselben Fachaufsicht im Regierungsbezirk Düsseldorf kontrolliert.

Eine einzigartige Besonderheit im ganzen Kreis Wesel stellt unsere Oberstufe durch ihre "Profilbildung" dar. Hier werden Fächer als Grund- und Leistungskurse inhaltlich miteinander verknüpft (z.B. Deutsch/Kunst, Mathematik/Physik), um fächerübergreifende Lernwelten entstehen zu lassen und vernetztes Denken zu fördern.

Ergänzend treten regelmäßige Seminarwochen zum Training von Arbeitsmethoden, zur Orientierung in künftigen Berufsfeldern und zur Erkundung von Studienmöglichkeiten an Hochschulen hinzu. Diese Projekte werden von der Agentur für Arbeit und der Universität Duisburg/Essen begleitet.

Hausaufgaben

Bei der Erledigung von Hausaufgaben lässt die Gesamtschule Voerde niemanden allein! So können Hausaufgaben nach Möglichkeit im **Silentium** unter Aufsicht eines Sozialpädagogen montags, mittwochs und donnerstags jeweils in der 7. Stunde erledigt werden.

Kennenlernfahrt

Die Kennenlernfahrt zu Beginn des 5. Schuljahres in der 6. Schulwoche gehört zum Schulprogramm. Mit allen Schülerinnen und Schülern eines neuen 5. Jahrgangs fahren alle Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer und die in eine Jugendherberge in der näheren Umgebung.

Abseits von Schule sollen alle drei Tage lang einander noch besser kennen lernen, miteinander spielen, klönen und viel Spaß zusammen haben. Der finanzielle Aufwand soll für jeden erschwinglich sein und liegt bei etwa 90 Euro.

Klassen

Alle Klassen einer Abteilung, z.B. alle Klassen 5, 6 und 7, befinden sich jeweils auf einer Etage in direkter Nähe zu ihrer Abteilungsleitung.

Die Schülerinnen/Schüler einer Klasse werden in der Regel von einer Klassenlehrerin und einem Klassenlehrer betreut. Die Klassen sind nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Raum für das schulische Leben, in dem die Schülerinnen/Schüler möglichst lange verbleiben. Sie gestalten ihn nach ihren eigenen Vorstellungen. Die Räume mit ihren vielfältigen Arbeitsmaterialien, mit den Unterrichtsergebnissen, mit Regelübersichten, Ordnungsdiensten, Geburtstagskalendern und Schüler-Steckbriefen mit Fotos sind individueller Rahmen einer jeden Klasse. Jede Schülerin/jeder Schüler hat „ihre/seine“ Klasse.

In den regelmäßigen Wocheneingangsstunden (WES) erörtern die Klassen ihre eigenen Angelegenheiten und üben somit demokratische Regeln ein.

Klassenraum

Der Klassenraum ist ein von den Schülerinnen und Schülern gestalteter Raum, ein ihnen über mindestens drei Jahre vertrauter Ort. In jedem Klassenraum gibt es für jede Schülerin/jeden Schüler ein eigenes, verschließbares Schrankfach. Ein großes Regal bietet die Möglichkeit Schülerarbeiten, eine Klassenbücherei und weitere Ablagefächer für Kleinmaterialien unterzubringen. Darüber hinaus gibt es in jedem Klassenraum einen Overheadprojektor.

Lehrerteams

Auch hier gibt es wieder „Schule in der Schule“.

Jede Klasse hat nach Möglichkeit ein Klassenlehrerteam: eine Klassenlehrerin und einen Klassenlehrer.

Die Klassen eines Jahrgangs und etwa 10 Lehrerinnen/Lehrer bilden eine Schule im Kleinen, das sogenannte „Team“. Die Lehrerinnen und Lehrer unterrichten überwiegend nur in diesen Klassen und begleiten ihre Schülerinnen/Schüler über mehrere Jahre. Die Zahl der schulischen Bezugspersonen bleibt somit überschaubar. Ein häufiger Wechsel von Lehrpersonen wird weitgehend vermieden.

Mittagessen

An den drei Tagen mit Nachmittagsunterricht (Montag, Mittwoch und Donnerstag) gibt es für 2,30 Euro in der Mensa ein Mittagessen. Jeden Tag kann man zwischen zwei Menüs auswählen.

Die kleine und große Version des Salattellers z.B. sind bei Schülerinnen/Schülern und Lehrerinnen/Lehrern gleichermaßen beliebt. Darüber hinaus gibt es im Café die Möglichkeit frische selbst gemachte Waffeln zu kaufen.

In den Pausen im Vormittagsbereich hält der Bäcker Schollin auf den

Schulhöfen belegte Brötchen und weitere leckere Backwaren und Fruchtsäfte zum Verkauf bereit.

Schülerinnen/Schüler, die in unmittelbarer Nähe zur Schule wohnen, können auf Wunsch der Eltern zum Essen in der 60-minütigen Mittagspause nach Hause gehen.

Mittagsfreizeit

In der Mittagsfreizeit besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Spiele für Innen und Außen auszuleihen. Lehrer und Eltern wirken dabei unterstützend als: als Schiedsrichter, zum Helfen oder um unseren Jüngsten Anregungen zu geben.

Offene Schule

Wir halten nichts davon, eine „geschlossene Gesellschaft“ zu sein. Deshalb haben wir gern Gäste im Haus, zu denen Ihr auch gehört: Die Grundschulkinder der vierten Klassen kommen am Ende jeden Jahres zum Kennenlernen unserer Gesamtschule. In unserer Projektwoche haben wir Fachleute von außerhalb in der Schule, von den Vereinen, vom Theater oder aus anderen Einrichtungen in unserer Gegend. Wenn sie nicht zu uns kommen, gehen wir zu ihnen: So war eine Gruppe schon einmal auf einem Bauernhof, andere besuchen Altenheime, Betriebe, Bibliotheken, sportliche Wettkämpfe und Museen.

Wir beteiligen uns aber auch an innerstädtischen und bundesweiten Ausschreibungen, wie dem Vorlesewettbewerb und Wettbewerben zu sozialen, geschichtlichen oder künstlerischen Themen. Auch bei den Voerder Jugendbuchwochen sind unsere Lehrerinnen und Lehrer immer mit ihren Klassen dabei.

Offene Schule heißt auch ganz wörtlich, dass die Klassenräume am Montagmorgen für die Klassen 5 und 6 schon ab 7.40 Uhr geöffnet sind und die Klassenlehrerinnen und -lehrer dort auf euch warten

um gemeinsam die Woche zu beginnen. Hier ist dann auch Zeit zum Erzählen über das vergangene Wochenende, zur Vorbereitung auf die kommende Schulwoche, zum Aufräumen der Klasse und der Schrankfächer.....

Projekte/ Tag der offenen Tür

Jedes Jahr vor den Halbjahreszeugnissen führen wir eine Projektwoche durch. Bisher war es so, dass die Lehrerinnen/Lehrer Vorschläge machten, welches Projekt sie anbieten können. Die Schülerinnen/Schüler wählen daraufhin ihre drei Lieblingsthemen und werden von einer Planungsgruppe einem Projekt zugeteilt. Fünf Tage arbeiten sie dann konzentriert an einer gemeinsamen Sache in Gruppen, die alters- und klassengemischt sind.

Solche Projekte können heißen: „Wir räumen den Schulgarten für das Frühjahr auf“; „Zubereitung internationaler Speisen“ oder auch „Gewaltfrei miteinander leben“.

Überall in und an unserer Schule wird dann gewerkelt, geschrieben, musiziert und gemalt. Am Samstag danach, dem „Tag der Offenen Tür“, sind dann die Spuren der Arbeit verschwunden und die Ergebnisse werden den Besuchern vorgestellt. Kommen Sie auch?

Sanfter Übergang

Damit der Neuanfang nicht so schwer fällt, arbeiten die Schülerinnen und Schüler zunächst nach einem Konzept, das wir „Sanfter Übergang“ nennen.

In der ersten Schulwoche verbringen alle 5. Klassen viel

Zeit mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern. In vielen Fächern findet auch schon Fachunterricht statt.

Mittags treffen sich alle zum gemeinsamen Essen in der Mensa.

Die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer geben ihrer neuen Gruppe durch Spiele und Aktionen Zeit zum Kennenlernen, Gelegenheit zum Erkunden des noch fremden, großen Schulgebäudes mit allen seinen Klassen-, Fach- und Arbeitsräumen und nicht zuletzt auch zum Einstieg in so unbekanntere Fächer wie Technik oder Biologie.

Schrankfächer

Jede Schülerin/jeder Schüler hat in ihrer/seiner Klasse ein eigenes abschließbares Fach. Dort können die Schülerinnen und Schüler alle zur Zeit nicht benötigten Bücher, Hefte und Schreibutensilien aufbewahren. Sie müssen lernen nur die zu Hause benötigten Unterlagen mitzunehmen, der Rest verbleibt in der Schule. Schwere Schülertaschen durch überflüssigen Hin- und Hertransport von Büchern zwischen Elternhaus und Schule gehören somit der Vergangenheit an.

Regelmäßige Kontrollen durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer fördern oftmals die abenteuerlichsten Dinge aus diesen Fächern an den Tag und Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/Schüler sind immer wieder erstaunt darüber, was und wie viel man in einem solchen Fach alles unterbringen kann.

Schulleitung

Teamarbeit wird bei uns groß geschrieben. Wir haben eine Schulleiterin, die die Verantwortung für die gesamte Schule trägt und sich in regelmäßigen Besprechungen mit der Leitungsgruppe berät. Auf dieser gemeinsamen Grundlage arbeiten wir selbstständig in unseren Arbeitsgebieten, z.B. den Abteilungen oder Fachkonferenzen. Im Schulleitungsteam gibt es natürlich einen Stellvertreter, der auch Organisationsleiter heißt. Er macht mit seinen Mitarbeitern die

Stunden- und Vertretungspläne, er kümmert sich um die Verwaltung von Räumen und Materialien. Daneben gibt es eine Didaktische Leitung, die zuständig ist für alles, was unter „Offene Schule“ und „Ganztag“ nachzulesen ist. Bei der Organisation von Projektwoche, AGs und anderen Aktivitäten helfen aber auch Lehrerinnen und Lehrer. Zur Schulleitung gehören schließlich die Abteilungsleiter, deren Aufgaben auch unter „Abteilungen“ beschrieben sind.

Musikklasse

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an der GEV die erste Musikklasse mit dem Schwerpunkt **Keyboard**.

Im Rahmen des ordentlichen Musikunterrichts nehmen die Schülerinnen und Schüler über 2 Jahre (5. und 6. Klasse) an der Musikklasse teil. Die Schülerinnen und Schüler erhalten pro Woche **vier** Stunden Musikunterricht, **zwei** Stunden als Musikunterricht und **zwei** Stunden als Instrumentalunterricht im AG-Bereich.

Die neuwertigen Instrumente werden für Zuhause den Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt. Für das Entleihen der Instrumente fallen monatlich 8€ an.

Am Ende der 6. Klasse kann das Instrument dann in den privaten Besitz des Schülers übergehen.

Nach den zwei Jahren Keyboardklasse kann im 7. Schuljahr in einer AG weiter gemacht werden.

Soziales Lernen

Unsere Sozialpädagogen führen in jeder 5. Klasse in einer Wochenstunde eine Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ durch. Ziel des sozialen Lernens ist es, die Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu schulen und auf den gruppendynamischen Prozess der Lerngruppe Einfluss zu nehmen.

Durch Interaktionsspiele und Gruppenaufgaben lernen die Kinder sich kennen, verlieren Ängste und können Beziehungen aufbauen. Sie lernen ihre eigenen Fähigkeiten kennen und können die Fähig-

keiten der Mitschülerinnen und Mitschüler akzeptieren und nutzen. Sie lernen miteinander auf den Grundlagen demokratischer Prinzipien zu arbeiten.

Unterrichtsfächer

Das Fächerangebot der Gesamtschule entspricht dem der anderen Schulformen. Folgende Besonderheiten gibt es aber dennoch:

- Erdkunde, Geschichte und Politik sind im Lernbereich „Gesellschaftslehre“ zusammengefasst.
- Der Lernbereich „Arbeitslehre“ mit den Fächern Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft ist Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 10.

Zu den weiteren Wahlmöglichkeiten kann man unter der Überschrift „Wahlpflichtbereich“ nachlesen.

Stundenplan

Aktuelles Beispiel eines Stundenplanes in Klasse 5:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.45	WES	Musik	Musik	Kunst	Sport
8.50-9.35	Deutsch	Biologie	Englisch	Kunst	Sport
Pause					
9.55-10.40	Mathematik	Mathematik	Deutsch	Erdkunde	Politik
10.45-11.30	Religion	Mathematik	Soziales Lernen	Mathematik	Deutsch
Pause					
11.45-12.30	Englisch	Erdkunde	Biologie	Englisch	Förderunterricht
12.35-13.20	Mittagsfreizeit		Religion	Englisch	Religion
Pause					
13.35-14.20	Mittagsfreizeit		Mittagsfreizeit	Mittagsfreizeit	
14.20-15.05	Arbeitsgemeinschaft		Technik	Förderunterricht	
15.10-15.55	Arbeitsgemeinschaft		Technik	Politik	

Wahlpflichtbereich (WP)

An zwei Zeitpunkten in der Schullaufbahn haben die Schülerinnen/Schüler Gelegenheit mit der Wahl zusätzlicher Fächer eigene Schwerpunkte aufgrund der persönlichen Neigungen und Interessen aufzubauen.

Die erste Pflicht zum Wählen ergibt sich ab der Klasse 6. Hier entscheiden sie sich für ein weiteres Hauptfach (d.h. es gibt auch Klassenarbeiten), das von nun an jede Woche mit zwei bzw. drei Stunden auf dem Plan steht. Und das vier Jahre lang! Nur einmal, am Ende des 1. Halbjahres, kann es mit Antrag und Genehmigung gewechselt werden. Deshalb ist hier die richtige Entscheidung ganz wichtig. Wir informieren Schülerinnen/Schüler sowie Eltern sehr gründlich und sagen auch, welche Bedeutung das neue Fach für den angestrebten Schulabschluss hat.



Zur Zeit bietet die Gesamtschule Voerde diese Fach-gruppen an:

- Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaftslehre im Wechsel)
- Darstellen und Gestalten (Darstellendes Spiel, Kunst, Musik kombiniert)
- Französisch
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik kombiniert).

In Klasse 8 kannst die zweite Fremdsprache angewählt werden, das Fach Latein. Dieses Fach wird dann dreistündig unterrichtet und schließt am Ende von Jahrgang 12 mit dem „Latinum“ ab.

Ab dem 9. Jahrgang besteht im Rahmen der „Karrieretermine“ die Möglichkeit, aus derzeit folgendem Kursangebot zu wählen:

- Energie und Umwelt; Körper und Geist; Erziehung und Entwicklung;
- Kunst und Design und ECDL (European Computer Driving Licence).

Zensuren und Zeugnisse

An den Gesamtschulen gibt es Zensuren wie an allen anderen Schulformen auch. Die Notenskala reicht von „sehr gut“ bis „ungenügend“.

Versetzungen

Wiederholungen sind auch an der Gesamtschule möglich und manchmal leider notwendig.

Bis einschließlich Klasse 8 gilt:

Nach dem Beschluss einer Nichtversetzung durch die Klassenkonfe-

renz beraten allerdings die Lehrerinnen/Lehrer gemeinsam mit den Eltern, ob im Einzelfall eine Wiederholung pädagogisch sinnvoll ist. Ab Klasse 9 gibt es dann eine förmliche Versetzung oder Nichtversetzung wie an allen anderen Schulformen.